

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Wullage 9000.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,  
incl. Frangirosten 1 Thlr. 10 Sgr.  
Inserate  
die Spaltzeile 1/4 Sgr.  
Reclamen unter d. Redactionstisch  
die Spaltzeile 2 Sgr.  
Filiale  
Otto Klemm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Postenstraße 4/5.  
Redaction: F. Götze.  
Erstausgabe d. Redaction  
Sonntag von 11-12 Uhr  
Kabinetzeit von 4-5 Uhr.  
Kann die für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Besitzer in den Wochenenden  
bis 8 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Wittwoch den 19. Juli.

1871.

N<sup>o</sup> 200.

## Aufforderung

an die aus Frankreich ausgewiesenen ehemaligen Staatsangehörigen des Königreiches Sachsen.

Die dem Ministerium des Innern vorliegenden, theils mittelbar bei den Comités hier und in Leipzig angebrachten Verlagsanmeldungen der aus Frankreich ausgewiesenen Staatsangehörigen des Königreiches Sachsen sind zum bei weitem größten Theile insofern überholt, als sie entweder gar keine oder nur ganz allgemein gehaltene Angaben über die von der Ausweisung mit betroffenen Familienangehörigen der Kammelder enthalten.  
Die thunlichst vollständige Ergänzung dieser Lücke ist nun aber sowohl im Interesse der Unterstehung der Verwaltung als im Interesse jedes einzelnen Ausgewiesenen in Sonderheit dringend wünschenswert.  
Es ergeht daher hierdurch an alle diejenigen Staatsangehörigen des Königreiches Sachsen, welche Familien haben, die aber über die letztere und ihre Kopfzahl bisher noch nicht, weder dem Ministerium

selbst, noch einem von den genannten beiden Comités eine specielle Mittheilung gemacht haben, die dringende Aufforderung, über ihre Familienangehörigen und die Zahl derselben dem Ministerium des Innern unmittelbar und ungekündigt die zu dem obgedachten Zwecke erforderliche Anzeige zu machen. Dresden, den 15. Juli 1871. Ministerium des Innern. v. Rostig-Wallwitz. Rupe.

## Bekanntmachung.

Das 31. Stück des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist bei und eingegangen und wird bis zum 3. August d. J. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält: Nr. 671 Gesetz, betreffend die Pensionirung und Versorgung der Militäirpersonen des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine, sowie die Bewilligungen für die Hinterbliebenen solcher Personen. Vom 27. Juni 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Schlegner.

## Sitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 15. Juli 1871.

**Vorbereitung.** — Aenderung der Vorschriften über Vertheilung von absolutem Alkohol, Colloidum, Aether u. s. w. auf den Eisenbahnen. — Tarifung der Feuer- und Unfallversicherungsbeiträge. — Art der Ermittlung des Betriebsgewinns. — Versuch um Vermeidung der Inflation eines Beitrags unter Umständen des Consularschutzes abgelehnt. — Empfehlung eines neuen in der Tuch- und Manufakturwaarenbranche. — Aufsicht über das Bankwesen. — Telegraphen-Bureau in der inneren Stadt. — Reserve der Eisenbahnen. — Interimistische Uebertragung der Postverwaltung.

II. Ueber eine Vorlage des bleibenden Ausschusses des Deutschen Handelstages, welche eine Reihe von Theilen über die künftige Regelung des Bankwesens enthält, hat der Ausschuss (Herrn Vorf. Becker, Eichorius, Lorenz, Schnoor und Director Wachsmuth) — außerdem Herr Blum und Schund, von denen jedoch der letztere der zweiten Lesung, der letztere überhaupt den Sitzungen beiwohnen verhindert gewesen war) einen ausführlichen gedruckten Bericht erstattet. Da dieser jedoch noch nicht zur Vertheilung gekommen, so beschließt die Kammer in die materielle Verabreichung für jetzt nicht einzutreten, sondern vorläufig nur den Ausschussbericht als solchen dem Handelstags-Ausschuss mitzutheilen. Die Theile, welche der diesseitige Ausschuss der Gedanken, den Privatbanken sehr ungünstigen Vorlage entgegenzustellen vorzuschläge, lauten wie folgt:  
1. Obwohl principiell die Vertheilung des Staats an einer Bank nicht zu empfehlen ist, wird die Preussische Bank den Grundzügen ihrer Verfassung nach, jedoch unter Wegfall ihrer besonderen Privilegien, vorläufig zu erhalten und ihr wie jeder anderen Bank die Errichtung von Zweiggeschäften im ganzen Gebiete des deutschen Reichs zu gestatten sein (gegen 1 Stimme).  
2. Das Recht der Notenemission ist nicht auf eine einzige Bank oder auf eine bestimmte Anzahl von Banken zu beschränken, vielmehr soll die Organisation des Bankwesens durchgängig auf das Prinzip der gegenseitig geregelten Bankfreiheit gegründet werden.  
3. Für die Errichtung von Zettelbanken soll es nicht einer specielle Concession bedürfen. Gegen die Concessionirung auf dem Wege der Gesetzgebung sprechen nicht minder gewichtige Bedenken wie gegen diejenige auf dem Wege der Administration.  
4. Die Errichtung von Zettelbanken ist von der Erfüllung reichsrechtlich festzustellender Normativbedingungen abhängig zu machen. Als wesentlich erscheinende folgende Bestimmungen:  
a) Zettelbanken können sowohl in der Form der Actiengesellschaft als in der übrigen vom Handelsgesetzbuch anerkannten Gesellschaftsformen begründet werden. Im letzteren Falle müssen mindestens sechs persönlich haftende Theilnehmer vorhanden sein.  
b) Der kleinste Notenabschnitt darf nicht unter zehn Thaler betragen; nach Einführung der Goldwährung kann der Minimalbetrag noch um etwas erhöht werden.  
c) Von den ausgegebenen Noten muß wenigstens ein Drittel in baarem Gelde, der Rest durch Wechsel bestritten sein, welche mindestens zwei Unterschriften tragen und nicht länger als drei Monate laufen.  
d) Zettelbanken dürfen keine Waaren für eigene Rechnung erwerben, ihre eigenen Actien nicht beileihen, keine Blancocredite erteilen, Wechsel mit weniger als zwei Unterschriften nicht discutiren. (Minorität: Zettelbanken dürfen Immobilien nur für den eigenen Geschäftsbetrieb, Waaren nur dann erwerben, wenn dies zur Sicherstellung gefährdeter Forderungen unumgänglich ist. Hypotheken weder erwerben noch beileihen, ebenso wenig ihre eigenen Actien beileihen, keine Blancocredite erteilen, Wechsel mit weniger als zwei Unterschriften nicht discutiren, Wechsel nicht discutiren.)  
e) Minorität: Wenn Zettelbanken Depositen mit weniger als zweimonatlicher Kündigungsfrist annehmen, so stehen diese hinsichtlich der Bedeckungspflicht den Noten gleich.)  
f) Die Bank muß zur Vermeidung sofortigen Eintritts der Liquidation ihre Noten an ihrem Hauptstutz unverzüglich, bei allen ihren Zweigniederlassungen aber und, falls weder der Hauptstutz noch eine der Filialen an einem der größeren Handelsplätze Deutschlands gelegen ist, mindestens noch an einem solchen binnen einer bestimmten, möglichst kurz zu bemessenden Frist in klingender Münze einlösen.  
g) Der Status ist in der Regel allmonatlich, auf generelle Anordnung des Reichskanzlers jedoch allwöchentlich, und zwar in einer durch das Gesetz speciell vorzuschreibenden möglichst durchsichtigen Form zu veröffentlichen.

Da es sich bei der Einladung zu der auf den 17. Juli anberaumten öffentlichen Sitzung der Handelskammer zeigte, daß an diesem Tage wegen Abwesenheit u. s. mehrerer Mitglieder eine beschlußfähige Versammlung nicht zu Stande zu bringen ist, so wurde schleunigst eine Verlegung der Sitzung am 18. ins Werk gesetzt. Die Sitzung fand denn auch unter Theilnahme von 14 Mitgliedern statt, es hatte jedoch unter diesen Umständen eine öffentliche Einladung nicht mehr erlassen werden können. Dringlich war besonders der unter III. erwähnte Gegenstand. Eine Reihe weniger wichtiger Gegenstände wurden auf die nächste Sitzung verschoben. Ueber die gefaßten Beschlüsse ist folgendes zu berichten:

1. Auf der Registratur befand sich u. a. a) folgender Antrag des Herrn Dr. Gerike: Die Handelskammer wolle beim Bundeskanzleramt dahin wirken, daß §. 3 des Verkehrs-Reglements für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde (welcher für den Transport von absolutem Alkohol, Colloidum, Aether u. s. w. sehr erschwerende Vorschriften enthält) möglichst bald einer zeitgemäßen Umarbeitung unterzogen werde. Der Antragsteller, auf dessen Anregung die Handelskammer bereits früher unter Bezugnahme auf ein besonderes Schriftstück einen solchen Antrag gestellt hatte, weist durch vorgelegte Schriftsätze nach, daß während die Verlegung der genannten Beschlüsse in einfachen Ballons von Leipzig aus unmöglich ist, die meisten anderen Eisenbahnen die fraglichen Vorschriften insofern unbekannt lassen, als sie z. B. Aether in Ballons, selbst mit ausdrücklicher Declaration des Verkäufers, zur Versendung resp. Weiterbeförderung machen, daß aber dadurch die hiesigen Fabriken gegen die übrigen außerordentlich benachteiligt werden. Nach kurzer Debatte wird diese Angelegenheit zur genaueren Prüfung an den Eisenbahnausschuss verwiesen, derselbe aber ermächtigt, die sofortige Ausführung der von ihm zu beschließenden Schritte durch den Vorsitzenden zu veranlassen. — b) Mit der gleichen Ermächtigung erhält derselbe Ausschuss das Gesuch des Herrn H. A. Jand zugewiesen, die Kammer wolle sich beim Reichskanzleramt durch Vermittlung der Eisenbahndirektionen oder sonst an geeigneter Stelle dafür verwenden, daß die Frachten für Feuerzylinder nach Gewicht und nach einem angemessenen Satze berechnet werden. — c) Das Hgl. Ministerium des Innern erfordert ausdrückliche Aeusserung über die von der Normal-Eichungs-Commission in Betreff der Art der Ermittlung des Getreidegewichts gemachten Vorschläge. Da die Kammer bereits in der vorhergehenden Sitzung auf Veranlassung des Handelstags-Ausschusses sich mit diesem Gegenstande beschäftigt hatte, so ist dem Hgl. Ministerium von der damals beschlossenen Aeusserung einfach Kenntnis gegeben worden, wozu die Kammer nachträglich ihre Zustimmung erteilt. — d) Gegen ein Gesuch der Herren Schlimann & Co. um Verwendung für Unterstellung eines Beiträgers Haus unter Consularschutz wurde das Bedenken geäußert, daß die Handelskammer ohne eigene genaue Kenntniß der näheren Umstände doch nicht in der Lage sei, ein derartiges Gesuch zu befürworten, und beschloß man darauf einzutreten, dasselbe auf sich beruhen zu lassen.

Verlegungen der Normativbestimmungen sind mit Strafe zu bedrohen.  
5. Den bestehenden Banken ist, vorbehaltlich der Bestimmungen in §§. 3 und 4 des Gesetzes vom 27. März 1870, freizustellen, ob sie ihre Concession bis zu deren Ablauf ausüben oder sich dem neuen Gesetze schon früher unterwerfen wollen. Ersterenfalls leiden diejenigen Bestimmungen des Gesetzes, welche größere Freiheit gewähren, auf sie keine Anwendung.  
III. In der vorigen Sitzung hatte die Kammer beschloßen, sich wegen Errichtung einer Telegraphenstation in der inneren Stadt an die Generaldirection in Berlin zu wenden; zugleich war die Telegraphendirection in Dresden um Bestimmung gebeten worden. Letztere, welche dem Besten mit Auftrag versehen worden, hat nun die Kammer um Vorschläge geeigneter Localitäten ersucht, dabei jedoch die Frage angeht, ob es nicht vorzuziehen sein würde, eine solche Annahmestation mit Votabeförderung in der inneren Stadt zu errichten. Bei der mündlichen Verhandlung über die Wahl eines Locals ist zugleich angedeutet worden, daß die Errichtung der Annahmestation vornehmlich sehr erleichtert werden würde, wenn von der Handelskammer, beziehentlich von dem Handelshand, die Kosten der Kabellegung von der alten nach der neuen Station übernommen würden. Nach längerer Berathung wurde beschloßen:  
a) sich gegen den Vorschlag der Errichtung einer solchen Annahmestation zu erklären,  
b) die Uebernahme der Kosten für die Kabellegung abzulehnen.

IV. Weiter machte Herr Schnoor die Mittheilung, daß bei der letzten Versammlung des deutschen Eisenbahnverbandes auf Antrag der Leipzig-Dresdener Bahn die Befestigung der Reserve beschlossen worden sei, welche vertheilte Bahnen seit dem Kriege her eingeführt und trotz der vielfachen Klagen des Publicums noch beibehalten hatten.  
V. Endlich wurde, da die beiden Vorsitzenden eine Zeit lang gleichzeitig von hier abwesend sein werden, Herr Stadthalter Hartel mit der interimistischen Führung der Präsidialgeschäfte beauftragt.  
Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretair Dr. Gensel.

## Die Synode und die Schule.

Am 29. Juni hat der Leipziger Lehrerverein die Synode und ihre Tendenzen betreffend der Schule einer Betrachtung unterzogen. Der mit dem Referat betraute Lehrer Kirchhoff stellte die Synode als eine erweiterte Diöcesanversammlung dar, auf welcher wiederum hierarchische Eingriffe in die Schule sich geltend gemacht hätten. Das höchste Geschick und der große Wortdonner, welcher oft genug angewandt worden wären, hätten diesen Theil der Synode, wo es sich um die Schule handelte, zu einem äußerlich würdelosen gemacht. Aber die Synode habe besonders auch große innere Gebrechen. Trotz der sachlichen Einwendungen der in der Synode anwesenden Pädagogen habe man in langen Reden nicht davon abgesehen wollen, daß die Schule eine geknechtete Dienerin der Kirche sein müsse. „Es ist“, so sagte der Referent, „auf der sächsischen Synode recht fühlbar hervorgetreten, daß die Kirche wahrhaft immer noch meint, die Schule sei der Kirche wegen da; daß die Kirche sich immer noch als Eigenthümerin der Schule ansieht.“ Man wußte, so fährt der Referent fort, seit der geistlichen Synode, daß jetzt, wo der Staat die Schule mache, die Schule ganz unter seine Oberherrschaft zu nehmen, Alles daran gesetzt werden müßte, um den Schulmagern, der auf einem Nebengleise mit Vocaturanstellungen des Ministeriums erschienen, das Ministerium in der Weise angegriffen worden sei, daß in Zukunft nur noch von einem Unterrichtsministerium die Rede sein werde, anstatt auch von einem Ministerium des Cultus, so meinte der Referent, da sehr jener Mann zu schwarz. Zwar

habe das Ministerium in seiner Vorlage der Kirche nur die Beaufsichtigung über den Religionsunterricht zugesprochen, aber es sei vom Minister von Falkenstein ausdrücklich erklärt worden, daß er diese Beaufsichtigung als die „Basis des Volksschulunterrichtes“ ansehe.

Die Vorlagen der Majorität der Synode, welche nach dem Auspruch des Regierungskommissars Gilbert Ungeheuerliches und Unerhörbares darboten, seien zwar entschieden der Tod der Schule, ein Tod von oben; aber die Interpretation der Regierungsvorlage gebe keine große Hoffnung auf Erhebung der Schule zu einer selbstständigen Anstalt neben der Kirche. Ein Synodales, welcher Religionsprofessor ist, habe das Bestreben nach Selbstständigkeit der Schule „phantasie“ genannt. Aus „Unkenntniß“, was er „Denken nach der Schablone“ auf der Synode genannt habe und was alle seine Gesinnungsgefahren, eben der größte Theil der Synode, auf Autorität hin geglaubt habe, das treffe mit jenen Gedanken zusammen, die ein ganzes Zeitalter hindurch den Gegenstand gegen die alte, todt Orthodoxie geübt hätten. Der Philanthropismus schon wußte unter der Zustimmung des vernünftigen Europa seine Schulen von der Geistesfreiheit „gewichert“ zu machen. Nicht bloß in der Pädagogik, auch im Staate hätte die Opposition gegen die confessionelle Einmischung der Kirche, und zwar in Preußen schon vor 50 Jahren festgelegt. Referent bezog sich auf einen Erlaß des Oberconsistoriums in Berlin aus dem Jahre 1799. Einzelne Pädagogen, z. B. Stephani mit besonderer Schärfe des Geistes, hätten für Trennung der Schule von der Kirche gesprochen und geschrieben. Die Schule müsse fordern, von der Kirche losgelöst zu werden.

Die Versammlung beschloß öffentlich zu erklären: „Der Leipziger Lehrerverein verweigert sich gegen die von der Synode geforderte Unterstellung der Schule unter das neu zu bildende Oberconsistorium und hält es unter der Würde der Schule, ja muß es als höchst gefährlich erachten, wenn die Schule oder auch nur der Religionsunterricht von einer anderen als Staatsbehörde beaufsichtigt wird. Jene Forderung ist um so mehr zurückzuweisen, als in ihr sich eine gänzliche Verleugnung der geschichtlichen Entwicklung der Schule kund giebt.“

Ueberhaupt muß der Leipziger Lehrerverein der ersten sächsischen Landesynode die Befähigung ab sprechen, in pädagogischen Angelegenheiten zu entscheiden, nachdem die große Mehrheit derselben durch Rede und Haltung große Unkenntniß in pädagogischer Beziehung und Mangel an Achtung vor der pädagogischen Wissenschaft bewiesen hat.“

## Reichspostwesen.

w. Leipzig, 18. Juli. Mit Italien wird vom 1. August an der Postanweisungsvorteil eingeführt. Höchster Betrag ist 200 Franken. Die Gebühr beträgt 4 Groschen für Summen bis 100, 8 Groschen für Summen bis 200 Franken. Der Coupon darf nur den Geldbetrag, Namen und Wohnort des Abfunders, soast keine weiteren Mittheilungen enthalten. — Geldbetrag ist in Franken und Centimen auszuweisen, der Frank zu 8 1/2 Groschen gerechnet. Das l. bayerische Ober-Postamt München hat die Postanweisungen aus dem Deutschen Reich zu sammeln und nach Italien zu überweisen. — Aus Italien können Summen bis 25 Thlr. für 50 Centimen, höhere Beträge bis 50 Thlr. für 1 Frank auf diese Art angewiesen werden.  
Auch im Postanweisungsvorteil mit Belgien und der Schweiz wird fortan (vom 1. August ab) der Frank zu 8 1/2 Groschen berechnet (statt 8 1/4 Groschen).  
Die nächste deutsch-mexicanische Post geht den 2. August von Southampton, die zweitnächste den 10. August von Liverpool (im Transit durch England) nach Veracruz. Fahrzeit: 25 und 31 Tage.  
Die zweite Verbindung mit Mexico findet im Transit durch Frankreich statt. Den 14. August überhaupt den 14. jedes Monats geht ein Dampfer aus St. Nazaire ab, der nach 26 Tagen in Veracruz einzutreffen hat.

\* Die Vertheilung von absolutem Alkohol, Colloidum, Aether u. s. w. auf den Eisenbahnen. Zur Kritik von §. 3 des Verkehrs-Reglements der Eisenbahnen in Norddeutschem Bunde von der Handelskammer zu Leipzig. (1870).







# Grösste Auswahl

Münchener Joppen, Radetzky-Jaquets, ganz leichte englische Alpacca-Röcke in schwarz und hellen Farben, Staubmäntel in grau, Mäntel für Damen und Herren in wasserdichten echt englischen Stoffen in allen Grössen empfiehlt das Magazin von

**Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Die der G. Polz in Leipzig erschienene Kriegs-Caricatur des deutschen-französischen Krieges 1870/71 (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Extrafahrt nach Wien

Sonnabend den 22. Juli c. Programme, Ausgabe A. 2 1/2 Ngr., Ausgabe B. mit neuesten Plänen von Wien und Venedig, sowie einer feinen color. Karte von Tirol 5 Ngr. Billets für Hin- und Rückfahrt mit wöchentlichem Gültigkeit ab Leipzig II. Cl. 20 Ngr., III. Cl. 14 Ngr. bis 19. Juli zu entnehmen. Leipzig. Wagner's „Express-Bureau“.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Der Rechenschaftsbericht pro 1870 ist erschienen und kann bei allen Vertretern der Anstalt abgeholt werden. Dresden, im Juli 1871. Die General-Agentur. Emil Herschel.

## 100 Visitenkarten 15 Ngr. Durchgang d. Kaufhalle.

Ernst Hauptmann, Durchgang d. Kaufhalle. Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig.

Die ausnahmsweise ungünstigen Witterungsverhältnisse, welche bis Ende vorigen Monats sowohl den Besuch unserer Anstalten überhaupt, als namentlich die Benützung des Schwimmunterrichtes vielfach verminderten, haben uns zu dem Beschlusse veranlaßt, allen den Schwimmlehrern und Schwimmlehrerinnen, welche im laufenden Sommer eingetreten sind oder noch eintreten, sofern sie in diesem Jahre nicht auslernen, im Sommer 1872 die Fortsetzung des Unterrichtes unentgeltlich zu gewähren. Unter Hinweis auf diese ausnahmsweise Vergünstigung und in der Hoffnung, daß die schöne Witterung der letzten Wochen bis zum Schlusse der Badezeit anhalten werde, laden wir daher zu recht zahlreicher Theilnahme am Schwimmunterrichte in unseren Anstalten noch in diesem Sommer hierdurch ein. Leipzig, den 15. Juli 1871.

## Der Verwaltungsrath der Schwimmanstalts-Actiengesellschaft.

Fröbel'scher Kindergarten, Erdmannstrasse 17 part. r. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit daselbst entgegengenommen.

„Der diesjährige Lorenzkirchner Markt wird in der gewöhnlichen Art und Weise wie alljährlich am 30. August abgehalten. Alle Anmeldungen sind an das Rittergut Kreinitz bei Strehla a. d. Elbe zu richten.“

## Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Sämmtliche natürliche Mineralbrunnen, von welchen ich für laufende Saison stets Vorrat

64 verschiedener Sorten unterhalte, sind direct von den Quellen in frischesten Füllungen eingetroffen und rüden unausgesetzt neue Zufuhren nach.

Ich empfehle sowohl diese als auch Aachener Bäder, die bekannten Brunnen- und Badesalze, diverse Bademoore, die verschiedenen Arten Pastillen und medicinischen Seifen nur in echten Qualitäten im Ganzen und Einzelnen.

Meine Beziehungen und mein Verkauf geschehen stets direct — alle commissionweise, weshalb ich für frische und echte Füllungen resp. Qualitäten Garantie leiste; kleinere Händler u. Concurrenten, bei denen das Mineralwasser-Geschäft nur Nebenbranche ist, sotten Absatz in Folge dessen nicht haben, vermögen jene nicht zu geben und kommen Täuschungen der verschiedensten Arten bei diesen nur zu oft vor.

Kohlensäure und Dr. Struve's künstliche Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

## Nähmaschinen

jeder Construction für Familien und Gewerbetreibende, Wheeler und Wilson, Singer, Grover und Baker etc. in vorzüglicher Qualität, in verbesserter, neuester Construction, zu Fabrikpreisen. Wheeler und Wilson aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin.

Gründlicher Unterricht gratis. Mehrjährige Garantie. Zahlungsvereinfachung. Ferdinand Krause, Reichstraße 48.

NB. Zeugnisse von Wäschefabrikanten und Herrschaften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen, welche dieselben seit vielen Jahren im Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.

## Solideste Ausführung bei billigsten Preisen.

**Carl Schmidt,** 21, Grimm. Str.

## Prämien

zu Schulfesten u. dergl. in großer Auswahl zu billigen Preisen bei Neumarkt 41 **Carl Kautzsch,** Neumarkt 41.

Rester! Kleiderstoff! Rester! Schwere Doppel-Jahre und sonstige Rester zu Kleidern und Jacken Elle 3-4 Ngr., feinste Mode-Kleiderstoffe à Kleid 2, 2 1/2, 3 Ngr., waschechte Pique, Karüne und bunte Gardinen Elle 3-4 1/2 Ngr., Damen-Jaquets, Blousen 17 1/2 Ngr.

W. Linke, Kleine Fleischergasse 20.

## Draht-Speiseglocken

empfehlte in großer Auswahl billigst **Adalbert Hawsky,** Grimm. Str. 14

## Steppdecken

in Kattun, Tibet u. Seide. Tafelzeug, Tischtücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell empfiehlt **J. Valentin,** Reinwand-Handlung, Neumarkt 20.

## Maschinenstrickerei

von **Theodor Steger,** Große Fleischergasse 2

empfehlte Strumpflängen und Strümpfe ohne Naht in Wolle, Baumwolle und Lignone, aus Handstrickerei nur durch Sauberkeit und Egalität zu unterscheiden; auch werden Strümpfe strickt, doch nicht unter 6 Paar.

## Das Meubles-Magazin

von **C. A. Ratzsch,** vormals **Hermann Krieger,** Petersstraße 35, 1. Etage,

empfehlte sein reichhaltiges Meubles-Lager in geschlitztem und polirtem Eichen, Mahagoni, Nusbaum und schwarzpolirtem Holz in neuesten Façons zur genehmigten Berücksichtigung. Preise werden, unter Garantie, billigst gestellt.

## Ferdinand Müller, Sattlermstr. u. Tapezierer,

Große Windmühlenstraße 15, empfehlte sein Lager von Sophas, Matrosen etc. etc. bei Bedarf zur gefälligen Berücksichtigung. Alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

## Echten Moselwein zu Bowlen

12 Flaschen 2 Thlr. excl. Flaschen, echte Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine à Fl. von 10 Ngr. an, f. alt Malaga à Fl. 22 1/2 Ngr. incl., f. old Sherry à Fl. 20 Ngr. incl., alten Portwein à Fl. 22 1/2 Ngr. incl., f. alten Portwein à Fl. 1 Ngr. 7 1/2 Ngr. incl., Champagner à Fl. 22 1/2 Ngr., 25 Ngr., 1 Ngr., 1 1/2 bis 2 1/2 Ngr., 1/2 Flasche von 15 Ngr. an empfehlte **G. Gram,** Ritterstrasse 4 (früher Markt 10, Kaufhalle).

## Wein- u. Frühstücksstube.

Ritterstrasse No. 4. Der Vertreter der Ainen-Manuf. Comp. in Velsch — unterhält Eisenstraße Nr. 7 hier, ein Commissions-Lager sehr schöner gebt. Handgarn-Webtücher, Leinen, Handtücher und Servietten. Gegen baare Nettozahlung Original-Fabrikpreise. Sehr beachtenswerth für Ausstattungen, Haushaltungen, Wirtschaften!

## Gardinen.

10 11. Petersstrasse 10 11. **J. Danziger.**

## Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder, Corsettes, neueste Muster, Moiréschürzen in reichster Auswahl empfehlte billigst **A. Steiniger,** Café français.

## Billige Glacé-Handschuhe.

Soweit der H. Vorrath reicht, empfehle solche in nur gutem Fabrikate für Damen à Paar 10 Ngr., Herren „do. (Stepper) „ 15 „ „do. (Stepper) „ 22 1/2 „

Außerdem vorzüglich schöne Handschuhe in Seide à 13-25 Ngr. u. Zwirn à 4-12 1/2 Ngr. **Woldemar Roscher,** Thomaskirchhof 19.

## Zwirnhandschuhe,

glänzend wie Seide, das Paar von 2 Ngr. an empfehlte **C. G. O. Fischer,** 57 Landsteischerballe 57.

Alle Dienstage, Donnerstage und Sonnabend Schinken à Pfund 43 S., Rindfleisch 45 S., Schweinefleisch 53 S., Schmeer 63 S., Talg u. Wurst f.

## Zöpfe

hält großes Lager zu billigen Preisen. Bei Angabe von Haararbeit. dem für jeden Haar werden je nach Belieben lange u. kurze Zöpfe in kürzester Zeit geliefert. **Adolph Kröhl,** Theater-Barfußgässchen No. 8.

## Echten Lompen-Zucker

zum Einsetzen der Früchte empfehlte billigst **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

## Donnerstags Jungbier

von 4 Uhr an **Neue Straße Nr. 13**

Dölkauer Ritttergutsbutter empfehlte à Ranne 18-20 Ngr. **C. P. Wäppler,** Petersstraße Nr. 41, Hohmann's Hof.

## Neue saure Gurken,

neue Kartoffeln, große Fettberinge empfehlte **C. F. Hofmann,** Neumarkt Nr. 6.

## Neue Kartoffeln

verkauft hier zum Marktpreis **H. Köpcke,** Plogwitz, Bismarckstr. 20.

## Königl. Nederl. Seefischerei

Delicatessenhandlung. Nur für Kenner ist die 2. Sendung neuer grüner Holl. Jauchberinge angekommen wegen deliciarer Qualität den H. Gourmands zu empfehlen.

Holl. Blumentohl von 1, 2, 3, 4-5 neue Kartoffeln 10 Ngr. per Rebe, Stockfisch etc. **Peter drei Bellag.**

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse hält Ferien. Die glücklich stürzte... Die Börse hält Ferien. Die glücklich stürzte... Die Börse hält Ferien. Die glücklich stürzte...

bekümmert, heißt es bei dergleichen Dingen. An... bekümmert, heißt es bei dergleichen Dingen. An... bekümmert, heißt es bei dergleichen Dingen. An...

Man wundert sich über die Eigenmächtigkeit... Man wundert sich über die Eigenmächtigkeit... Man wundert sich über die Eigenmächtigkeit...

als je. Die Differenzen der internationalen Speculation... als je. Die Differenzen der internationalen Speculation... als je. Die Differenzen der internationalen Speculation...

Es gab eine Zeit, wo die Ansicht verbreitet war... Es gab eine Zeit, wo die Ansicht verbreitet war... Es gab eine Zeit, wo die Ansicht verbreitet war...

Wer meint, daß wir noch nicht Banken genug... Wer meint, daß wir noch nicht Banken genug... Wer meint, daß wir noch nicht Banken genug...

Strouberg ist übrigens trotz seiner vielfachen... Strouberg ist übrigens trotz seiner vielfachen... Strouberg ist übrigens trotz seiner vielfachen...

Unter Juni-Eisenbahn-Einnahmen ragen der allen... Unter Juni-Eisenbahn-Einnahmen ragen der allen... Unter Juni-Eisenbahn-Einnahmen ragen der allen...

Während die Eisenbahnzüge Millionen von... Während die Eisenbahnzüge Millionen von... Während die Eisenbahnzüge Millionen von...

Schon seit längerer Zeit war in den auswärtigen... Schon seit längerer Zeit war in den auswärtigen... Schon seit längerer Zeit war in den auswärtigen...

Außer den Strouberg'schen stiegen auch andere... Außer den Strouberg'schen stiegen auch andere... Außer den Strouberg'schen stiegen auch andere...

Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf...

Aus Wien meldet man, daß die Bankinstitute... Aus Wien meldet man, daß die Bankinstitute... Aus Wien meldet man, daß die Bankinstitute...

Die so lange durch äußere Veränderungen... Die so lange durch äußere Veränderungen... Die so lange durch äußere Veränderungen...

Stark steigend waren auch Halle-Rordhausen... Stark steigend waren auch Halle-Rordhausen... Stark steigend waren auch Halle-Rordhausen...

Käheren Erörterungen, welche der Reichsbank... Käheren Erörterungen, welche der Reichsbank... Käheren Erörterungen, welche der Reichsbank...

In voriger Woche debattirten nach dem üblichen... In voriger Woche debattirten nach dem üblichen... In voriger Woche debattirten nach dem üblichen...

Die so lange durch äußere Veränderungen... Die so lange durch äußere Veränderungen... Die so lange durch äußere Veränderungen...

Von den Creditacten wurden Darmstädter... Von den Creditacten wurden Darmstädter... Von den Creditacten wurden Darmstädter...

Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf...

Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf...

Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf...

Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf...

Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf... Die Beschlüsse des Bundesraths in Bezug auf...



Leipziger Börsen-Course am 18. Juli 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing stock market data, including 'Leipziger Stadt-Obligations', 'Eisenh.-Actien', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Sorten'.

LOOSE

der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) Hauptgewinn 15,000 Thlr. der Münchener Künstler-Lotterie à 1 Thlr. sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verkäufe. Guts-Verkauf.

30 Minuten von Leipzig an der Bahn gelegen Gut, Wälder, Wirthschafts- und Gebäude, 20000 St. Steuer-Einheiten, 24 St. Vieh, 4 Pferde u. Dressirkarosse... Das Hausgrundstück Brühl Nr. 37...

Flügel. Pianinos und Tafelform

aus den Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich, Kaps in Dresden, Lipp in Stuttgart, Köhlich in Dresden, Schmidt & Suppe in Leipzig, Schwedien in Berlin... Robert Seitz in Leipzig, Petersstraße 14, 2 Tr.

Das Hausgrundstück Brühl Nr. 37

welches vier Stockwerke mit 9 Fenstern... Robert Seitz in Leipzig, Petersstraße 14, 2 Tr.

Zu verkaufen ein massives Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zur Bereitung von Essenz

ist ungefähr 1 Centner feiner Baldmeister zu verkaufen bei F. Wösch, Karolinenstraße 22.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 5 Stuben

an der Dreßdener Vorstadt hier gelegenes Haus, bestehend aus Parterre, drei Etagen und... Julius Berger, Reichstraße 1.

Schafvieh-Verkauf.

600 Stück Mecklenburger Weidebammel, 300 Stück fette Weidebammel, treffen Sonnabend den 22. Juli in Leipzig, Pfaffenwörther Hof, zum Verkauf ein. C. L. Bethke.

1 Schlafsofa soll Verhältnisse halber billig verkauft werden

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum eine ganz neue Ottomane (mittlere Größe) zu äußerst billigem Preis Große Fischergrasse 20, Zeitungsgebäude bei Herrn A. Müller.

Rehrer Nähmaschinen stehen billig zu verkaufen

in der Hinterhofstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen. Zu besichtigen von 2 Uhr an. Für Schlosser u. Schmiede ist zu verkaufen eine Bohrmachine u. Feuerform Reudnitzer Straße 6.

Zwei gebrauchte, fast noch neue Nähmaschinen

sind zu verkaufen bei Franz Schlobach, Pöhlitz-Ehrenberg. Aus einer Concursmasse 1 feines Cassachranz verkauft. Reichstr. 15 part. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen ein Kaufhängekasten, bestehend aus langer Glasfronten Reumarkt 9, Hausstand reichlich.

Eine größere Partie mittelgroßer Holzstufen

geben billig ab Williger & Hasenkamp, Karolinenstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein Regal mit 16 Kästen, 3 Tische, 1 große Wanne

zu verkaufen Kohlgartenstr. 6, 2 Tr. links. Zu verkaufen ein einiged Privetgraben-gevierte nebst Hofen Königstraße Nr. 7.

Eine Partie 1/2 zollige Breter

sind preiswerth zu verkaufen in der Kistenfabrik am Marienplatz. Ein wenig gebrauchter Kinderwagen ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Peterssteinweg Nr. 2 im Laden.

Zu verkaufen ein noch ziemlich neuer Kinderwagen

(zum Schieben) Reudnitzerhof Nr. 12, part. Ein Kabinett zu verkaufen. Näheres im Rosenhaldere.

Wagen-Verkauf.

Zwei elegante, gutgehaltene Wagen (ein Coupé und eine vierstellige Halbkaife) sind billig zu verkaufen. Wladimir, Leipziger Straße 37.

Zu verkaufen ein noch ziemlich neuer Kinderwagen

(zum Schieben) Reudnitzerhof Nr. 12, part. Ein Kabinett zu verkaufen. Näheres im Rosenhaldere.

Zwei gut eingefabrene Ziegenböcke

stehen zum Verkauf Mühlquart Pöhlitz-Ehrenberg. Franz Schlobach.

Ein Hünerbund

von ausgezeichneter Race ist, weil überzählig, zu verkaufen. Näheres Köpplitz 6 parterre rechts. Junge weiße Hühner sind zu verkaufen Köpplitz Nr. 7 im Gewölbe.

2 starke Ziehbunde sind zu verkaufen

Wladimir, Fischergrasse 14 im Koblenzschäfel. Ein echter Reuberger Hund ist billig zu verkaufen Barfußgäßchen 8 parterre.

Zu kaufen gesucht

wird ein sich gut verzinsendes Grundstück in der Stadt oder Umgegend, wozu eine baare Anzahlung von 1000 fl. genügt, die übrigen Kaufgelder aber bei pünktlicher Rinzahlung längere Zeit unfundbar stehen bleiben können. Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Aufsicht A. Y. Z. entgegen.

100 Thaler

Belohnung Demjenigen, welcher einem hiesigen Bürger eine wenn auch kleine Collection der Königl. Sächs. Landeslotterie verschafft. Offerten unter A-Z. H. 27. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Kauf von Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treßen etc. zu höchsten Preisen bei E. Schultze, Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold- und Silberfachen, Betten, Wäsche, allen Sorten Kleidungsstücke, Leibhausschneidern. Rückkauf gestattet. Zinsen pro 1 % Schuhmachergäßchen 5, 1.

26. Burgstrasse 26, 11. Gold! Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Gold, Silber, Uhren, Wertpapiere, Leibhausschneidern, Pianinos, Cigarren etc., so wie jeder Gegenstand von Werth. Rückkauf zum billigsten Zinsfusse gestattet.

Frische Centifolien-Rosen-Blätter kaufen Brückner, Lampe & Co. Ein gutes Billard wird zu kaufen gesucht Schuhmachergäßchen 5, 1 Tr.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. taucht zum höchsten Preis und erbitet Adr. Petersstr. 30, Hof links 2 Treppen W. Sonntag.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. taucht zum höchsten Preis u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. K. Bauer.

Menschenbare taucht stets die Haarbhandlung von Adolph Kröhl, Barfußgäßchen Nr. 8.

Frauenbare taucht stets zum höchsten Preise Adoll Heinrich, Friseur, Hofmanns Hof. Zu kaufen gesucht wird eine kleinere gebrauchte Commode. Adr. abius. Peterskirchhof 4. Destill.

Ein dreifacher Pudel wird zu kaufen gesucht Nuterstraße Nr. 42 im Cigarrenlager.

Bitte!

Sollte es nicht möglich sein, daß sich noch eine edel denkende Person findet, die einem jungen Mann, welcher 5 Monate einer schweren Krankheit unterlegen, mit einer Unterstützung von 20 fl. an die Hand gibt. Monatlich pünktliche Ablosung von 5 fl. wird zugesichert. Gef. Offerten belieben man unter B. J. 40 poste restante Leipzig niederzuliegen.

Sollte ein älterer Herr gefunden sein, einer jungen gebildeten anständigen Dame ein Darlehen von 20 fl. auf Abzahlung zu leihen, so erbitet man werthe Adressen unter E. R. 20 poste rest.





Das türkische Rosenöl.

Die Kunst, aus der Lieblingsblume aller Culturvölker eine wohlriechende Flüssigkeit zu bereiten, ist sehr alt. Die alten Griechen und Römer, die Araber und Indier kannten schon Rosenwasser.

Die indische Rosenöl-Industrie ist im Verfall. Der sogenannte Gefrierpunkt (Temperaturgrad, bei welchem die Abcheidung der festen Bestandtheile des Rosenöls erfolgt) schwankt bei den türkischen Rosenölen zwischen 8-16° R.

Es ist begreiflich, daß ein so löslicher Körper, wie das Rosenöl, sehr häufig Verfälschungen ausgeht. Das Heimatland des Rosenöls ist nicht nur Jemur, wo die Verfälschungen am ausgedehntesten betrieben, sondern wo man das Material, das auch anderwärts zur beträchtlichen Verfälschung des Rosenöls verwendet wird, im Großen erzeugt.

Die im Süden von Arabien gepflanzten Rosen haben ungelächliche, leicht violette Blüten; sie sind kleiner als die Weinstöcke angepflanzt. Hier sind die Rosen- und Weinstöcke auf einem und demselben Acker neben einander gepflanzt.

Die im Süden von Arabien gepflanzten Rosen haben ungelächliche, leicht violette Blüten; sie sind kleiner als die Weinstöcke angepflanzt. Hier sind die Rosen- und Weinstöcke auf einem und demselben Acker neben einander gepflanzt.

Die Rosen werden im Knospenzustande während des Wais geerntet und sammt den grünen Kelchblättern der Destillation unterworfen. Der Destillir-Apparat besteht aus einem verzinnten kupfernen Kessel, von welchem eine in einen Kühltortig endigende Ablaufröhre abgeht.

Der sogenannte Gefrierpunkt (Temperaturgrad, bei welchem die Abcheidung der festen Bestandtheile des Rosenöls erfolgt) schwankt bei den türkischen Rosenölen zwischen 8-16° R.

Es ist begreiflich, daß ein so löslicher Körper, wie das Rosenöl, sehr häufig Verfälschungen ausgeht. Das Heimatland des Rosenöls ist nicht nur Jemur, wo die Verfälschungen am ausgedehntesten betrieben, sondern wo man das Material, das auch anderwärts zur beträchtlichen Verfälschung des Rosenöls verwendet wird, im Großen erzeugt.

Die im Süden von Arabien gepflanzten Rosen haben ungelächliche, leicht violette Blüten; sie sind kleiner als die Weinstöcke angepflanzt. Hier sind die Rosen- und Weinstöcke auf einem und demselben Acker neben einander gepflanzt.

Die im Süden von Arabien gepflanzten Rosen haben ungelächliche, leicht violette Blüten; sie sind kleiner als die Weinstöcke angepflanzt. Hier sind die Rosen- und Weinstöcke auf einem und demselben Acker neben einander gepflanzt.

zweifeln, daß diese ätherische Substanz auch zur Verfälschung des türkischen Rosenöls dient. Um reines türkisches Rosenöl zu bekommen, muß man sich an verlässliche Firmen wenden, von welchen Ohmsen und Comp. seit Jahrzehnten obenanstelt.

Das Rosenöl wird von Kisanlit in sogenannten Kuntamas (es sind dies runde, verziente Kupferflaschen, die man nach der Füllung verläßt) verschickt, und kostet das Zollfund hiervon an Ort und Stelle 120-125 Thaler Preussisch-Courant.

Die Regierung nimmt vom Rosenöl den Zehent und erhebt außerdem noch einen Zoll von 8 Proc. des Geldwertes für die Türkei und von 10 Proc. für das Ausland.

Die im Süden von Arabien gepflanzten Rosen haben ungelächliche, leicht violette Blüten; sie sind kleiner als die Weinstöcke angepflanzt. Hier sind die Rosen- und Weinstöcke auf einem und demselben Acker neben einander gepflanzt.

Die im Süden von Arabien gepflanzten Rosen haben ungelächliche, leicht violette Blüten; sie sind kleiner als die Weinstöcke angepflanzt. Hier sind die Rosen- und Weinstöcke auf einem und demselben Acker neben einander gepflanzt.

Die im Süden von Arabien gepflanzten Rosen haben ungelächliche, leicht violette Blüten; sie sind kleiner als die Weinstöcke angepflanzt. Hier sind die Rosen- und Weinstöcke auf einem und demselben Acker neben einander gepflanzt.

Bieres. An Biertract hat das stärkste Bier 6-13 Proc., starkes Bier 4-6 Proc. Mittelbier 2-4 Proc.

Eine große Unklarheit herrscht über die Stärke des Bieres, da theils die Farbe, theils das Rousstren oder Schäumen als Kennzeichen betrachtet werden, während doch einzig und allein nur das zum Gebräue verwandte Quantum des Malzes und der davon abhängige Spiritusgehalt die beweisende Kraft hervorruft, und enthält ein Glas Rum davon soviel als 6 Gläser des stärksten Bieres.

II. Von gefälschtem Bierre. Zur Erzielung großer Stärke des Bieres, wie zur Ersparung von Hopfen, schließlich aber auch um verdorbene Biere wieder trinkbar zu machen, finden sich die Bierbrauer und Wirthe zu Verfälschungen veranlaßt, und wenn sich auch der Gehalt der Biere an Kohlenäure, Biertract und Spiritus genau feststellen läßt, so war bisher die Wissenschaft doch nicht genügend im Stande, Aufschluß darüber geben zu können, ob der Spiritus in demselben durch Gährung erzeugt oder fertig zugesetzt, oder durch bittre Stoffe vom Hopfen oder etwa sonst durch Pflanzengifte, wie Krähenaugen, Tolltraut, Koriander u. dem Biere zugesetzt worden ist.

Namentlich dürften es die ausländischen Biere sein, welche häufig durch Zusätze von täuschenden Stoffen verfälscht sind; dagegen ist die Anwendung von Hopfenextrakten, wie Quassia, Ales, Tausendfüßlerkraut, Enzian, Wermuth, Nuxbaumbolz, die Rapsen der Balsamianne, ziemlich allgemein verbreitet.

Was schließlich die Behandlung des Bieres anbelangt, so bleibt die Anwendung von Pottasche zur Entsäuerung seines in der sauren Gährung begriffenen Bieres verwerflich, da das Fortschreiten der Essigsäurebildung dadurch nicht gehindert wird und das sich daraus bildende essigsaure Kali dem Biere die Eigenschaften giebt, wie das Klären trüb gemordener Biere mit dem Lieblein hervorruft, daß es sich nicht lange hält und schon nach kurzem Stehen im offenen Glase einen üblen Geschmack annimmt, ganz abgesehen davon, daß das Mittel an und für sich wederlich und unappetitlich ist.

Daher ist denn auch streng vor Bieren zu warnen, die nur den geringsten unangenehmen Geschmack oder Geruch besitzten.

In Leipzig ward vom Rathe schon 1531 eine Bierpolizei erlassen, wie selbiger auch gegen Weinverfälschungen eintritt.

Ein gut empfohlene Köchin, welche auch die Hausarbeit mit zu übernehmen hat, wird für den 1. August gesucht. Mit Buch zu melden Auenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht 1 tücht. Landwirthschafterin, welche in f. Küche perfect ist. Antritt 1. August. Gehalt 80 fl. Beste Bitte zu senden an Dr. Winnemeyer in Halle, gr. Märkerstr. 18.

2 Wirthschafterinnen, 1 Verkäuferin, 6 Mädchen für Alles sucht Gress, Köpferstraße 14, Gemölde.

Für Hotel Stubenmädchen und Küchenmädchen sucht zum 1. Aug. C. Weber, Peterstr. 40.

Gesucht 1 f. Jungemagd, 6 Köchin, 10 Mädchen f. Küche u. Haus, 1 Mädchen f. Alt. Dame, 2 Mädchen f. Kinder, 1 Küchenmädchen, 1 Aufwartung sofort. J. Popper, Markt 6, 1 Tr. Of.

Gesucht wird zum 1. August eine Wamsell für gute Küche und ein Mädchen zum Aufwaschen und für Alles, desgl. ein Hausbursche Schillerstraße zu Gehlis.

Gesucht wird zum 1. August ein accurates Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorzuziehen muß. Zu melden Rüb. Str. Nr. 27, 1. Et. r., früh v. 7-9 oder Mittags v. 12-2 Uhr.

Gesucht wird sofort oder 1. ein kräftiges Mädchen für Küche u. Aufwasch (Lohn 30 fl.) Restauration Nicolaitstraße 51.

Ein ordentliches zuverl. Mädchen für Küche und Haus gesucht zum 1. August Sophienstr. 21, 1. Et.

Ein arbeitsames, kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. August gesucht Gewandgäßchen 2, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches veint. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Altnberger Straße 56, parterre.

Ein streng ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, auch etwas häusliche Arbeit übernimmt, findet eine Stelle Turnerstraße 5. Zu melden beim Hausmann.

Gesucht zum 15. August ein in jeder Hinsicht streng rechtliches Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, auch in der Küche Bescheid weiß und längere Zeit bei ihrer Herrschaft war. Mit Buch zu melden Rosenhalsgasse Nr. 4, 2. Etage, von 9 bis 3 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. August zu mieten gesucht. Weststraße 41, 2 Treppen links.

Ein kräftiges, williges Dienstmädchen (16 bis 17 Jahre alt) wird gesucht. Zu melden mit Buch Kupfergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird den 1. August ein kräftiges Mädchen, wo möglich im Kochen etwas erfahren, Lohn anständig, Pfaffenborfer Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein Mädchen von 16-17 Jahren für häusliche Arbeit, sofort per 1. August Wahlmannstraße 4 part., auf der Biegel.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Auerbachs Hof, Gemölde Nr. 1.

Ein Mädchen vom Lande, welches diese Oftern die Schule verlassen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht Georgenstraße 17 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für 1. August bei gutem Lohn gesucht Diana-Bad im Caffagimner, Lange Str. 4.

Gesucht ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen Blöding's Restaurant, Neumarkt 39.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein kräft. Mädchen mit guten Zeugn. für häusl. Arbeit Neumarkt 2.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Johannsstraße Nr. 24.

Gesucht zum 1. August ein junges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Hospitalstr. 10, 2 Tr.

Ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit wird zum 1. August gesucht. Mit Buch zu melden Braustraße Nr. 6 c im Fleischgeschäft.

Eine erfahrene Frau wird gesucht für Kinder und häusliche Arbeit auf ein Gut. Zu erfragen Reichstraße Nr. 25 im Gemölde.

Gesucht zum 1. August ein Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit Al. Windmühlenstr. 11, Gemölde.

Gesucht zum 1. August ein eheliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres im Fleischgewölde Kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Ein bescheidenes, an Fleiß und Ordnung gewöhntes Mädchen, welches schon bei Kindern gedient, findet zum 1. Aug. Dienst Hospitalstraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu mieten gesucht wird sofort oder zum 1. August ein Kindermädchen für ein Kind Taubart Straße 24, 3 Tr. bei Pögl.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder zum sofortigen Antritt. Zu melden mit Buch Moritzstraße 17, 1. Et. Frau Marie verm. Fischer.

Gesucht wird baldigst gegen guten Gehalt für ein 1 1/2-jähriges Kind ein zuverlässiges, freundliches Kindermädchen, welches sich über seine bisherige Stellung bei Kindern durch günstige Zeugnisse ausweisen kann.

Adressen abzugeben in der Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstr. 22.

Gesucht ein junges Mädchen für den Nachmittag, um ein Kind zu fahren Neustädtel 6, 1 Tr.

Gesucht 1 jung. Mädchen f. d. ganzen Tag zur Aufsicht Reudnitz, Köpfergasse Nr. 6, 2. Th. I.

Stellgesuche.

Ein junger Mann, der in der Getreidebranche vollständig vertraut ist, und dem in Folge seiner selbstständigen Leitung größerer Geschäfte bedeutende Bekanntschaften in Polen und Schlesien zur Seite stehen, sucht eine seinen Verhältnissen angemessene Stellung. Offerten sub V. 7176. befordert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Ein junger Kaufmann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und welcher den Feldzug gegen Frankreich als Einjährig-Freiwilliger mitmachte, sucht zum sofortigen Antritt eine Lager- oder Comptoirstelle. Adressen werden unter E. R. 25. poste restante Bahnhof Cothen erbeten.

Ein junger Mann, welcher in Manufactur-Engros gelernt hat und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten unter H. R. 1150. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden... eine feine 2. Etage, 750 M., am Rosenthal...

Zu vermieten ist die 2. Et. Promenadestr. 6b... Eine feine meublirte Stube mit Bett...

Ein Logis in Lindenau von 3 Stuben und Zubehör... Zu vermieten ein meublirtes Garçon-Logis...

Zwei solide Herren suchen sofort ein separates... Pensionats-Gesuch für 2 Textiler aus Berlin...

Vermietungen.

Eine gangbare Dreibrücke Johannsstraße Nr. 24... Eine Bäckerei in bester Lage in Leipzig...

Ein Gewölbe in der innern Stadt, Michaelis beziehbar... Zu vermieten 2 Gewölbe u. 2 halbe Etagen...

Ein geräumiges Parterre, aus gr. Gewölbe... Zwei helle, neben einander liegende Hoflocale...

Ein geräumiges Comptoir ist sofort zu vermieten... Ein Fabrik- oder Geschäftslocal ist ein...

Ein Werkstat, 7 Fenster Front, zu vermieten... Zu vermieten ist eine Werkstat, auch als...

Ein geräumige helle Werkstat ist von Michaelis... Eine trodene, nicht allzugroße Niederlage...

Ein Parterre 160 M. und eine 1. Etage 200 M... Zu vermieten ist eine ruhig gelegene Stube...

Zu vermieten ist eine ruhige Stube für einen... Zu vermieten ist ein feines Garçon-Logis...

Zu vermieten ist ein geräumiges und gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer... Zu vermieten ist an einen Herrn ein fr...

Zu verm. ist billig eine fr. anständig meublirte... Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafz...

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf... Ein feines großes Zimmer nebst Schlafz...

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig... Zu vermieten ist eine ruhige Stube...

Zu vermieten ist eine ruhige Stube für einen... Zu verm. ist ein feines Garçon-Logis...

Zu vermieten ist ein geräumiges und gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer... Zu vermieten ist an einen Herrn ein fr...

Zu verm. ist billig eine fr. anständig meublirte... Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafz...

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf... Ein feines großes Zimmer nebst Schlafz...

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig... Zu vermieten ist eine ruhige Stube...

Zu vermieten ist eine ruhige Stube für einen... Zu verm. ist ein feines Garçon-Logis...

Eine feine 2. Etage, 750 M., am Rosenthal... Zu vermieten ist die 2. Et. Promenadestr. 6b...

Ein Logis in Lindenau von 3 Stuben und Zubehör... Zu vermieten ein meublirtes Garçon-Logis...

Zwei solide Herren suchen sofort ein separates... Pensionats-Gesuch für 2 Textiler aus Berlin...

Vermietungen. Eine gangbare Dreibrücke Johannsstraße Nr. 24... Eine Bäckerei in bester Lage in Leipzig...

Ein Gewölbe in der innern Stadt, Michaelis beziehbar... Zu vermieten 2 Gewölbe u. 2 halbe Etagen...

Ein geräumiges Parterre, aus gr. Gewölbe... Zwei helle, neben einander liegende Hoflocale...

Ein geräumiges Comptoir ist sofort zu vermieten... Ein Fabrik- oder Geschäftslocal ist ein...

Ein Werkstat, 7 Fenster Front, zu vermieten... Zu vermieten ist eine Werkstat, auch als...

Ein geräumige helle Werkstat ist von Michaelis... Eine trodene, nicht allzugroße Niederlage...

Ein Parterre 160 M. und eine 1. Etage 200 M... Zu vermieten ist eine ruhig gelegene Stube...

Zu vermieten ist eine ruhige Stube für einen... Zu verm. ist ein feines Garçon-Logis...

Zu vermieten ist ein geräumiges und gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer... Zu vermieten ist an einen Herrn ein fr...

Zu verm. ist billig eine fr. anständig meublirte... Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafz...

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf... Ein feines großes Zimmer nebst Schlafz...

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig... Zu vermieten ist eine ruhige Stube...

Zu vermieten ist eine ruhige Stube für einen... Zu verm. ist ein feines Garçon-Logis...

Zu vermieten ist ein geräumiges und gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer... Zu vermieten ist an einen Herrn ein fr...

Zu verm. ist billig eine fr. anständig meublirte... Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafz...

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf... Ein feines großes Zimmer nebst Schlafz...

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig... Zu vermieten ist eine ruhige Stube...

Zu vermieten ist eine ruhige Stube für einen... Zu verm. ist ein feines Garçon-Logis...

Zu vermieten ist ein geräumiges und gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer... Zu vermieten ist an einen Herrn ein fr...

Eine meublirte Stube mit Bett... Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermieten...

Eine feine meublirte Stube und Kammer... Eine freundl. meubl. Stube ist zum 1. Aug...

Sofort zu vermieten eine Stube sowie Schlaf... Ein feines meublirtes Stübchen ist sofort...

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlaf... Zu vermieten sind 2 freundliche Schlaf...

Zu vermieten ist eine feine meubl. Stube... Zu vermieten ist ein geräumiges und gut...

Zu vermieten ist ein geräumiges und gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer... Zu vermieten ist an einen Herrn ein fr...

Zu verm. ist billig eine fr. anständig meublirte... Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafz...

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf... Ein feines großes Zimmer nebst Schlafz...

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig... Zu vermieten ist eine ruhige Stube...

Zu vermieten ist eine ruhige Stube für einen... Zu verm. ist ein feines Garçon-Logis...

Zu vermieten ist ein geräumiges und gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer... Zu vermieten ist an einen Herrn ein fr...

Zu verm. ist billig eine fr. anständig meublirte... Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafz...

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf... Ein feines großes Zimmer nebst Schlafz...

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig... Zu vermieten ist eine ruhige Stube...

Limbacher Biertunnel, Heute Concert und Vorstellung von dem Violin Virtuosen Herrn Röhle...

Barthel's Restauration, 21. Burgstraße 21. Heute Abend Concert und Vorträge.

Rabniss' Restauration, am silbernen Bär, Universitätsstr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge.

Tivoli-Garten, Morgen Donnerstag den 20. Juli großes Garten-Concert.

Theater-Terrasse, Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr.

Mariengarten, Morgen Donnerstag Concert u. Schlachtfest.

Leipziger Salon, Heute Mittwoch Concert und Ballmusik.

Tonhalle Neureudnitz, Heute frischer Antisch ff. Vereinsbier.

Pantheon, Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Apollo-Saal, Heute Mittwoch Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet.

Burgkeller, Heute Abend Allerlei mit Cotelette, sowie extrafeines Hefenseller-Lager- und Bayerisch Bier.

TEUBNER'S GARTEN, Heute Allerlei. Gose u. Bier ff. Gosenstube.

Neues Schützenhaus, Heute Allerlei. Nachmittags frische Käsefäulchen.

Vereinsbrauerei, Heute Allerlei mit Cotelette, wozu freundlichst einladet.

Zur blauen Hand, Für heute Abend ladet zu Allerlei zc. freundlich ein.

Drei Mohren, Heute empfiehlt Allerlei, vorzügl. Bernese-grüner, Lager- und Bestzer Bitterbier.

Terrasse Kleinzschocher, empfiehlt heute Abend Allerlei, wozu freundlichst einladet.

Oberschenke in Eutritsch, empfiehlt heute Allerlei, wozu ergebenst einladet.

Gosenschenke zu Eutritsch, Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein.

Thespis im Gosenthal, Heute Theater mit Tanz bis 2 Uhr.

H. Fischer, Tanzlehrer, Heute 8 Uhr Original-Puffspiel in 4 Aufzügen.

L. Werner, Tanzlehrer, Heute Abend Große Windmühlentänze.

Leutenant Rosa, Original-Puffspiel in 4 Aufzügen.

Tonhalle Neureudnitz, Das annoncirt Frei-Concert findet erst Sonnabend von 6-11 Uhr statt.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachmittags 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 und 1/2 9 Uhr

# Schützenhaus.

Heute Doppel-Concert von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten, und der schwedischen Damencapelle unter Direction der Herren Münzer und Modell, sowie Auftreten der Equilibristin Miss Victoria, the Queen of the lofty wire.

(Im großen Saale bei ungünstiger Witterung 10 1/2 Uhr.) Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Reitenbrücke, Drahtseil mit Fernsicht, Ruhmeshalle, Gallerie, Burgruine; - Wasserfontäne, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpengelände. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Rgr. Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt. Saison-Abonnementskarten, gültig bis 12. September a. e., für einen Herrn 1 1/2 10 R., eine Dame 1 1/2 8 R., sind an der Casse, sowie bei Herrn B. J. Hansen am Markt und in der Rustalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben. C. Hoffmann.

Restauration von W. Rosenkranz, Zeiser Straße 20e u. Garten Ecke der Sidonienstraße. Heute grosses Concert vom Musikchor H. Conrad. Anfang 8 Uhr. Entrée nach Belieben. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, worunter Cotelettes mit Allerlei und neue Kartoffeln. Zerbier und Vereinslagerbier auf Eis ff.

Restauration z. Bayer. Bahnhof. Heute Mittwoch großes Concert v. Musikchor v. M. Wenck. Anfang 8 Uhr. Näheres durch Programm. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert nicht statt.

Oberschenke in Garten-Frei-Concert (Seriet) vom Musikchor des 107. Inf.-Regim. Dabei empfehle Allerlei und reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Vereins-Lagerbier ff. Gefe vorzüglich, wozu ergebenst einladet Friedr. Schäfer.

Schillerschlößchen Concert der Capelle v. C. Matthias. Heute Mittwoch Abend Anfang 6 Uhr. Reichhaltige Speisefarte, ff. Biere. C. Müller. NB. Freitag Schweinsknochen mit Klößen.

Von heute an „Märzenbier“ auf Eis pikfein aus der Vereinsbrauerei immer nur à Töpfchen 13 & bei Robert Götz, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet H. Teichmann, Carlstr. 9. Heute Schlachtfest empfiehlt F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

Restauration von G. Keucher, Petersstr. 22. Heute Abend Schweinsknochen mit rohen Kartoffelklößen. Lager- u. Bayerisch Bier ff. Heute Stockfisch mit Schoten empfiehlt G. Steinbach, Windmühlensstr. 31.

Geisenhainer's Restaurant, Leipziger und Seitenstraßen-Ecke Nr. 4. Heute Abend Stockfisch mit Schoten. ff. Lager- und Zerbier Bitterbier.

Waldschlösschen zu Gohlis empfiehlt Cotelettes mit Schoten, Fricandeaux mit Blumenkohl, feine Gose und Lagerbier. S. Zierfuss.

Allerlei Kitzling & Helbig. Heute Abend Allerlei bei Robert Götz, Nicolaisstraße 51.

Restauration zur Centralhalle. Allerlei empfiehlt heute Abend Julius Jaeger.

Zur's Tunnel. Heute Abend Allerlei. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes zc. bei Ed. Nitzsche, Reichstr. 48.

Keils Gartenlaube, Gohl. Hirsch, mit Cotelettes oder Zunge. Heute Abend Allerlei.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei. Blödings Restaurant, Neumarkt 39. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelkindszunge. G. Melling.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelzunge. Vereinslagerbier und Gose ff.

Allerlei empfiehlt für heute Abend Bier ausgezeichnet. F. A. Seyfert, Lauther Straße Nr. 9/10.

Esche's Restauration und Kaffeegarten (Dampfschiffabfahrts-Station) empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Pöfelzunge oder jungem Guhn, vorzügliche Biere auf Eis und ff. Gose. Ergebenst Wilh. Esche.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Abend Allerlei. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Hascher's Garten, | Heute Abend Allerlei mit Zunge

Zum Helm in Eutritzsch. Heute Allerlei. Stierba. Gasthof zu den drei Linden in Lindenau. Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein Ad. Buchholz.

Restauration zum Dampfschiff Plagwitz. Heute Mittwoch Allerlei mit Zunge, lattes und Zunge. Hier auf Eis vorzüglich. E. Scherned.

Bergschlößchen in Neuschönefeld. Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet H. Frölich.

F. L. Stephan. Heute früh Speckfuchen, Bayerisches Lagerbier von der vorzüglichsten Qualität.

No. 1. Heute Nachmittags Speck- und Kartoffelfuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Voigt.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend Herm. Müller, Burgstraße 8.

Garküche Rahms, Unterstadtstraße 10. Silberner Bär. Von heute an empfehle ich jeden Abend von 6 Uhr an neue Kartoffeln mit neuem Dering und Butter à Port. 3 R., desgl. Kalbs- und Rinderbraten, Pöfelkuche zu selbigen Preis. Lagerbier auf Eis.

Staudens Nube in Meudnik. Heute Stockfisch mit Schoten oder Cotelettes. Hier ff. H. Bernhardt.

Vetters' Garten empfiehlt heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln, sowie Roastbeef englisch mit Ketchupsaucen.

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittagstisch. Port. 2 1/2 R. von 1/2 12 Uhr an.

Verloren. Vom Thonberg über Napoleonsstein durch die Felder bis zur Wagener'schen Gärtnerei am Zeiser Thor ist eine Cigarrentasche verbunden mit Notizbuch verloren. dieselbe ist von rothem Leder mit Messingbügel. Inhalt 6 Cigarren und Meerchaumsäfte, 1 1/2 R. S. Casenarweisungen, Briefmarken und Visitenkarten und Notizen. Der ehrliche Finder erhält außer dem Geld-Inhalt noch eine entsprechende Belohnung, wenn er dieselbe in der Restauration zur Vereinsbrauerei abgibt.

Verloren wurden 2 zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Weststr. 26, III. r.

Verloren wurde am Sonnabend beim Verlassen des Theaters vom Amphitheater bis Goethestraße ein großer schwarzer Dperngüder. Gegen Belohnung abzugeben Pöfelndorfer Str. 24 part.

Verloren wurden von einem armen Schulknaben 2 Abonnementkarten vom Schützenhaus. Da dieser sie ersetzen muß, wird der ehrl. Finder geb., sie gegen Dank u. Belohn. abzug. Brühl 32, 4 Tr.

Verloren wurde Montag ein ff. Pappetui, inliegend 2 Abonnementbillets ins Schützenhaus und eine kleine Kiste mehrerer Namen, von der Königstraße bis Müngasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Müngasse Nr. 22, 4 Treppen rechts.

Verloren wurde gestern in der Petersstraße ein Portemonnaie mit Geld und ein Receipt. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Restaurat. von Stephan, Unterstadtstraße.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf der Straße von Eutritzsch bis zum Zerbierthor ein mit Perlmutter angelegter Schildkrot-Ohrering. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung Katharinenstraße 25, 2. Etage, abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend Insel Helgoland ein Cigarren-Stuis. Dasselbe ist ein theures Andenken und daher nur für den Verlierer werth. Sollte es ein ehrlicher Mensch gefunden haben, so bitte dasselbe im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vom Thonberg nach dem Markt eine Rolle Strüppband. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 39 im Gewölbe.

Verloren wurde am Montag ein neußbernes Hundehalsband mit der Steuermark Nr. 328 und Gummysch eingravirt. Gegen Belohnung abzugeben bei A. Hummich, Pöfelndorfer Straße 6.

Ein selbener Regenschirm ist vor einigen Tagen stehen geblieben bei Rudolph Ebert, Thonberg. 9. Liegen geblieben sind ein Paar Stiefeln auf der Postexpedition Nr. 1. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Verloren am 16. Mittags eine braune Ledertasche nebst versch. Inhalt und 2 Billets 3. Class von Naundörben bis zum Schloß. Gegen Belohnung abzugeben Naundörben 24 parterie.

Gefunden um 18 Juni ein ff. Geisigbuch Blumenstraße 1. Entlohen ein j. Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 54, 4 Tr. rechts.

Zugelassen ist ein schwarz und weißer Jagdhund Lindenau, Angerstraße 13 parterie.

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn Robert Schönkopf bier Forderungen haben, werden ersucht solche innerhalb 14 Tagen auf dem Comptoir Gerberstraße 64 im 4ten links 1 Treppe einzureichen.

Alle noch vorhandenen Gegenstände, Kellnerische Scheine zc., welche mir verkauft und das Rückbuch recht bis mit 1. Juli verloren, wenn selbige mit 1. August nicht eingelöst oder prolongirt werden von mir dann verkauft.

W. Sonntag, Petersstraße 30. Der Drohschlichter, welcher am Sonntag Abend drei Damen und einen Herrn von Eutritzsch bis nach der Zeiser Straße fuhr, wird ersucht, den im Wagen liegenden geliebten dunkelbraunen Sonnenschirm gegen gute Belohnung bei Herrn Louis Seyffert, Grimma'sche Straße, Wäsche-Handlung, abzugeben.

Der bekannte Dienstmann, Thomaskirchhofstation, welcher Montag Morgen den Canarienvogel gefangen, sich aber sofort aus dem Stand machte, wird aufgefunden, behufs Wiederholung Schloßgasse Nr. 7, 1. Etage unverweilt zu schreiben, sonst andere Schritte.

Die Direction des Stadt-Theaters wird gebeten Herrn Carl Sontag zu veranlassen, in dem Lustspiel: „Die Frau von Hause“ aufzutreten, dessen Aufführung vor 20 Jahren durch die ausgezeichnete Leistung des Herrn Sontag, wie durch die der anderen Mitspieler, den zu den besten Vorstellungen gehörte, mehr wir im Gebiete des Lustspiels auf unserer Bühne gesehen.

Herr Director Regendant wird freundlichst ersucht, Mittwoch den 19. d. M. den Inspector Präsig zu spielen. Die Wohlbedanneten im Spectry von Nr. 36-42.

Den geehrten Interessentinnen zur Nachricht, daß die von mir annoncirt Gesellschafts-Stelle bis dato noch nicht besetzt.

O. Scheibe, Chemnitz. Wer fertigt größere Posten von Thermometernadeln an? Abt. mit Angabe des billigsten Preises pr. Grad beliebe man in der Exped. d. Bl. unter H. 10 abzugeben.

Wenn Eltern ihre Kinder zu dem Braut- und ihre Hausgenossen zu ärgern, anhalten, angezogen zu sein und Lärm zu machen, so ist dies nicht nur ein Beweis von Gemeinheit der Gesinnung, sondern auch von Dummheit, da selbstverständlich der getreue böse Samen auch in anderer Hinsicht diese Früchte tragen muß.

Die Dame, w. oft a. d. Augustplatz begegnete und am 18. Mittag 2 Uhr b. n. d. Tr. e. H. a. d. Markt folgte, wird recht herzlich gebeten sub R. M. 27 poste restante Gelegenheit zur nähern Bekanntschaft zu geben.

S. A. # 102. liegt ein Brief poste restante zum Abholen.

An August. Von den Schlecten nicht besser zu verlangen, daher abwarten. Solltest du aber sonst eine Krankheit haben, wende dich an den langen Heinrich, welcher jetzt Praktikant über alle Krankheiten.

Wird nächstens Lebensschmieren bereiten und verkaufen, da es sich hierbei nur um Rechnerialen, welches er zu haben glaubt, handelt.

Leipzig, Sonntag, den 1. August 1868. ...

№ 200.

Leipziger Schützengesellschaft.

Das diesjährige Wännerschießen findet nicht am 23. und 24. d. M., sondern Sonntag den 30. Juli und Montag den 31. Juli...

Astraa. Sonntag den 23. Juli findet unser Sommerfest in den sämtlichen Räumen der Oberschenke in Custrisch statt.

Vollner-Bund. Heute den 19. ds. Abends 8 1/2 Uhr bei Zahn Gesamttprobe.

V. V. Glocke. Wegen der Völlerbund-Probe findet unsere nächste Uebung Sonntag den 23. Juli e. Turnfahrt nach Knauthain.

Leipziger Turnverein. Sonntag den 23. Juli e. Turnfahrt nach Knauthain.

Turnerfeuerwehr. Sonnabend den 22. Juli findet die Schlussschneperei in der Bahn'schen Restauration.

Militairverein Kameradschaft! Wir ersuchen alle unsere Kameraden, insbesondere aber diejenigen, welche von der Armee wiederum...

Generalversammlung der Schneider-Innung. Donnerstag den 20. d. M. Nachmittag 2 Uhr.

General-Versammlung der Wittwencaffe der Leipziger Pianoforte-Arbeiter.

Generalversammlung der Krankencasse der Cigarrenarbeiter und Sortirer zu Leipzig.

Die Dame, graues Kleid, Montag 1/28 Minnahe Str., Waschmarkt stehen gebt, vom Herrn in dr. Hof beobachtet, wird gebeten, w. Ansicherung erwünscht, Adresse A. E. II 17...

Natur- und Bienenfreunde erinnere ich an mein Schriftchen: „Grundzüge meines Systems von den Bienen“.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Donnerstag: Milchsuppe mit Zucker und Rühmet, von 11-1 Uhr.

Der Truppen-Einzug in München. Zu die jetzt über den Truppen-Einzug in München verliegenden Berichte bestätigen, daß am letzten Sonntag Bayerns Haupt- und Residenzstadt ein...

Kreuz- und Medaillons an Officiere und Soldaten persönlich zu vertheilen.

Zu dem Aufzuge war die Aufstellung der Truppen in drei Treffen, die zum Theil aus der Entfernung von einigen Stunden hatten herbeikommen müssen, bald nach 8 Uhr vollendet; um die Zeit kamen, vom Hurrath der Truppen begleitet, kurz nach einander die Generale v. d. Lann...

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Die Annonce: Gef. ein mittleres Familienloos bietet man zu beachten.

Gestern Vormittag 1/10 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser lieber Vater, Carl Theodor Julius Zimmermann, in seinem 40. Lebensjahre, was wir schmerzlich allen Freunden und Bekannten anzeigen.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Dienstag Vormittag 1/11 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod nach kurzem Krankenlager unsere unvergessliche gute Mutter Frau Agnes Sudera geb. Schubert.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Freitag Vormittag 1/12 Uhr entschlief sanft meine herzengute Frau Wilhelmine Fichtner geb. Görny, was allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht anzeigen.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft meine herzengute Frau Wilhelmine Fichtner geb. Görny, was allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht anzeigen.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Nacht 1/12 Uhr starb schnell und unerwartet unser jüngstes Kind, Ida, im Alter von 1 1/2 Jahren.

Die trauernden Hinterlassenen. Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters, des Restaurateurs Heinrich Ernst Graul, insbesondere für den überaus reichen Blumenschmuck, sowie für die tröstenden Worte des Herrn P. Hinckel hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen. Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Henriette verm. Seiber, sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck, sowie für die Beweise freundlicher Theilnahme unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode unseres geliebten Kindes und den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß desselben sagen Allen ihren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen. Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme und den so überaus reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unseres lieben Kindes sagen wir Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen. Verichtigung. In der Annonce der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft, S. 2909 d. v. R. muß die letzte Zeile lauten wie folgt: Bericht über die Verbands-Versammlung deutscher Garten-Bereine in Dresden. Vidua.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juli 18°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Juli 19°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juli 18°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Juli 19°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juli 18°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Juli 19°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juli 18°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Juli 19°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juli 18°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Juli 19°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Juli 18°.

